

- [11.] Schnider Thwärenboldts⁵ verbrächen Jm Spital ist Jngestellt,
soll interim der Spitalvogt [der Stadt Zug, Oswald **Roos**] dz wu-
chengeldt Jn Rechnung halten. und vom Noe Wäber [=Weber] dz geldt
umbs Muoss bezuchen. biss uff syn heimbkhunfft⁶
- [12.] Der Tub soll den Schlüssel dem Spitalvogt [geben.]
- [13.] Zinstags [den 27. Februar] mit dem **Zürcher** Reden wegen dess
Vogt Kle[imanns⁷] Knecht. der 10 gl wegen huses
- [14.] Muosen [=Muos] Verglychungsheren.
...⁸
- [15.] Jndenk^h ...⁹
hat man gheissen ...⁹
Stültzi Krämer Kome ...⁹".

- 1) Das vorausgehende Wort ist wegen Wasserflecken nicht mehr lesbar.
- 2) Wortende nicht mehr eindeutig lesbar; sinngemäss ergänzt
- 3) Summenangabe fehlt
- 4) s. Zurlaubiana AH 86/43R Pt. 23
- 5) s. Pt. 3
- 6) Dieser war unerlaubterweise in die Fremden Dienste Modenas gezogen; auch machte man ihm den Vorwurf, ein unzüchtiges Leben zu führen, s. BA ZG A 39.26.2, 163^r.
- 7) Wortende nicht mehr lesbar; sinngemäss ergänzt
- 8) Die nächsten 8 bis 12 Zeilen auf Blatt 202^r sind grösstenteils weggerissen. Auf eine Wiedergabe der wenigen noch lesbaren Wörter wird verzichtet.
- 9) Rest der Zeile zerstört

AH 129, 201^v-202^r

86 B

[1646] März 3.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 3. MÄRZ [1646]

BA ZG A 39.26.2, 163^v

- "[1.] Der Hodlern [=Getreidehändler] halber Zerath werden
Zinstags [den 6. März] soll H. [Stadt- und Amtsrat Jakob] **Heinrich**
[lu]ogen¹
- [2.] Jndenckh der G. Fr. [Äbtissin von Frauenthal?, Maria Katharina
III. **Letter**] beschwerdt [- die Stadt Zug hatte in Frauenthal die
Kastvogtei inne -]
Jtem dess döchterlins [zu?] fr[auen?]thal]² von bremgarten

- [3.] Die Zünner [Oswald **Bossard** sowie Thomas und Salomon **Brandenberg**] Jm Kämistahl [=Kämistall, Gem. Zug] mahnen - ist Jnen Jedem 3 ein hauw in der Räbrütj [Gem. Zug] geben [damit sie einen Zaun errichten können]
- [4.] [Georg **Hausheer**, gen.] Birchgeorgj [=Birchgeorg, von Cham] bschikhen wegen alten [Hans] brämen [=Brem] und anderer schulden³
- [5.] die schrift wegen hodelwärkhs von [Wolfgang?] Wikharten [=Wikkart] Erben begären - anzogen
- [6.] heinj [**Fähndrich**, gen.] Eschlis [=Eschli, von Steinhausen] rath suoehen.
- [7.] Jungen [Ober]vogt [von Cham?, Kaspar] **Sidlers** sachen nit straffen. Der an der Aa [=Lorze] solte faltsche Kundschaft gredt haben. welte es abmachen: Nein⁴
Jtem einer oder 2 habendt geschworen.
Die hab ich Jm übergeben
- [8.] mit dess Bruchis [=Bruhin, von Menzingen] Testament und dem schönen fürschrÿben An Keyser [**Ferdinand III.**]⁵
syne trütz gägen unsser Statt
ist auch Jn unserem Spital erzogen worden.
- [9.] die hüpsch Ussgewichne Cecilia Bachmann [=Zumbach, Fuhrmann Hieronymus **Karli**, gen.] Rösslis Frauw von Bremgarten der umb 7 oder 800 gl. die Lüth betrogen.⁶ Kombt hiehar und will hie wohnen
- [10.] [Dem] Badherren [von Bad Walterswil, Jakob **Andermatt**] dünkhelholtz - und begärende Abwechsslung der brieffen⁷
- [11.] Frauenthaler Clag wegen der Anthreüwenden Clausur
- [12.] mit [dem] Buwmeister [der Stadt Zug, Michael **Speck**] reden wegen [des] schantzgrabens und der Reehgeissen ...
...⁸
- [13.] ein [S]oldat⁹ uss Toggenburg hē[u]scht 193 fr: ...¹⁰ [Hptm. Be- at Jakob] Knopffli [=Knopfli]: ist nit by mier gsyn
- [14.] **Bu[ch]baschi**[?]¹¹ Abermalen fort Erkhent, und dem Sempacher [Bürger] syne 60 gl. fur gultig: aber Zuvor der **H[an]s Caspar** solle Rechnung geben; daruff der baschi durch wÿst und ... uw[?]¹² verschikht werden Jn syn heimet sambt dem guot wz Übrig
- [15.] Bed Jung buoben Jn thurn [=Gefängnis in Zug] **Spil[1]man[n]s** undt **Ut[t]i[n]gers** wegen Jrer schälth und bösen worthen
- [16.] [Unter?]-Vogt [Werner] **Kleiman[n]s** [von Risch] dochtermänner 3 und 3 Söhn protestierend wider dz testament¹³ undt die bestettigung desselbigen
- [17.] Nota der Zol und Ufflag Zuo Brunnen von Jedermenigkhlichen vom Ross 2 oder 4 ss".

- 1) Wort teilweise zerstört; sinngemäss ergänzt
- 2) Wegen Tintenflecken ist dieses Wort nicht mehr eindeutig lesbar.
- 3) s. Zurlaubiana AH 129/86A Pt. 4
- 4) An den Rand dieser Passage schrieb Zurlauben: "N.^a"
- 5) s. ebenda AH 127/29A Pt. 3
- 6) s. ebenda AH 103/47
- 7) s. ebenda AH 48/167
- 8) Die ersten 8 bis 12 Zeilen auf Blatt 202^v sind weggerissen und die nachfolgenden 7 Zeilen gleichfalls grösstenteils zerstört. Auf eine Wiedergabe der wenigen noch lesbaren Wörter wird verzichtet.
- 9) s. Anm. 1
- 10) Das vorausgehende Wort - Vorname? - ist zerstört.
- 11) Da der Text teilweise zerstört ist, kann nicht für die unbedingt richtige Schreibweise dieses Namens garantiert werden.
- 12) Wort teilweise zerstört
- 13) s. ebenda AH 129/86A Pt. 8

AH 129, 202

86 C

[1646 März 10.] "Sambstag ..."

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS VOM 10. MÄRZ 1646]

BA ZG A 39.26.2, 164

"[1.] Schuolmeisters halber den bricht geben.¹

[2.] JndenkH Fronfasten des Zohls [an] der [Reuss]bruggen [bei Sins]

[3.] Bsetzerarbeit [in den Gassen der Stadt Zug] mit Buwmeister [Michael **Speck**] Reden

[4.] Schyn vom Statschryber [Beat Konrad **Wickart**] machen den hodlern [=Getreidehändler]...

Hanss Sigerist [=Sigrüst] und H[an]s JoglJ Wietlispach [=Wietlisbach, aus den Freien Ämtern?]

[5.] N.^a Von der Verwechslung der Pfruondhüsern [in der Stadt Zug] Reden

[6.] [Der] Gmeind[versammlung] bericht geben. Wegen Venetianischen Passes [gemeint ist die Durchzugserlaubnis durch Stadt und Amt Zug]²

[7.] Gärten Plag [in der Stadt Zug].

[8.] Schryben an [den] Landtvogt [der Freien Ämter?, Peter I. **Blumer**] wegen der Hodlern [daselbst]³

[9.] Der alten Feyszin [=Feiss] Clag dess hussraths".

- 1) In BA ZG steht über dieses Traktandum folgendes: "M.^r [Daniel] David **Schwab**, So Jn die 12 Jahr unser latinischer Schullmeister [=Schulherr] gewesen, Nun aber nacher baden gestelt, hat sein urlaub und ehrlichen